

Brüssel, den 13. Dezember 2007

Größter Anteil des EU Haushalts 2008 entfällt auf Belebung des Wirtschaftswachstums

2008 ist das erste Jahr, in dem der größte Anteil des EU Haushalts 45 % aller EU Ausgaben – auf Maßnahmen zur Belebung des Wirtschaftswachstums und zur Stärkung der Kohäsion in den 27 EU Mitgliedstaaten entfällt. Europa kommt mit der Entscheidung, mehr Haushaltsmittel für die Wettbewerbsfähigkeit bereitzustellen, seiner Verpflichtung nach, in einer sich ständig wandelnden Weltwirtschaft Wohlstand zu sichern und gleichzeitig die Landwirtschaft nachhaltig zu unterstützen. Mehr als 40 % der EU Haushaltsmittel entfallen weiterhin auf die Landwirtschaft.

Nach der Abstimmung des Europäischen Parlaments über den EU Haushaltsplan 2008 erklärte Frau Dalia Grybauskaitė, das für Finanzplanung und Haushalt zuständige Mitglied der Kommission, dass der Haushalt 2008, dessen größter Anteil auf die Förderung der Wettbewerbsfähigkeit entfalle, die Entschlossenheit der Europäischen Union widerspiegele, die langfristige wirtschaftliche Entwicklung in den Mittelpunkt der EU Ausgabenpolitik zu stellen. Diese Entschlossenheit habe auch die konstruktiven Erörterungen geprägt, die eine Einigung zwischen Parlament, Rat und Kommission ermöglicht haben. Vor dem Hintergrund der heutigen Unterzeichnung des neuen "Vertrags von Lissabon" durch die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten könne Zufriedenheit darüber zum Ausdruck gebracht werden, dass für die Bewältigung der größten Herausforderungen in Europa im nächsten Jahr ausreichend Haushaltsmittel verfügbar sein werden.

Der angenommene Haushaltsplan beläuft sich auf 129,1 Mrd. EUR bei den Verpflichtungsermächtigungen[1], was einen moderaten aber stetigen Anstieg von 2,2 % gegenüber 2007 bedeutet. Dieser Betrag entspricht 1,03 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU. Die Zahlungsermächtigungen[2] belaufen sich auf 120,3 Mrd. EUR mit einer Steigerungsrate von nominal 5,7%. Dieser Betrag entspricht nur 0,96 % des BNE der EU 27.

Anstieg der Ausgaben für wirtschaftliche Entwicklung in 2008 fast dreimal höher als Volumenzunahme des gesamten Haushalts

Infolge der Änderung der Ausgabenpolitik zugunsten des Fortschritts im wirtschaftlichen Bereich sind im Haushaltsjahr 2008 über 11 Mrd. EUR für Wettbewerbsfähigkeit veranschlagt. Rekordinvestitionen im Umfang von 6,1 Mrd.

EUR sind für den Forschungsbereich geplant, was einem 10,8 % igen Anstieg gegenüber 2007 entspricht. Die Investitionen in Energie und Verkehrsnetze steigen um 93 %, wobei 2 Mrd. EUR für die Kofinanzierung von Energie und Verkehrsprojekten in der Europäischen Union, insbesondere für grenzübergreifende Projekte wie der Tunnel zwischen Lyon und Turin, bestimmt sind. Für die beiden symbolträchtigen Projekte Galileo und Europäisches Technologieinstitut, welche in der gesamten Europäischen Union Innovationen, technologischen Fortschritt und Wettbewerbsfähigkeit fördern werden, sind auf der Ausgabenseite 940 Mio. EUR bzw. 2,9 Mio. EUR vorgesehen.

Fast die Hälfte der gesamten Kohäsionsfonds und Strukturfondsmittel für EU 12 Mitgliedstaaten

Es werden weiterhin Anstrengungen unternommen, um die neuen Mitgliedstaaten stärker in die gemeinsamen EU Politiken einzubinden; fast die Hälfte (47 %) aller Kohäsionsfonds und Strukturfondsmittel ist für die EU 12 bestimmt, wohingegen es im Jahr 2006 knapp 23 % waren. Von den zur Förderung von regionalem Wachstum und regionaler Beschäftigung bestimmten 46,9 Mrd. EUR dienen 37 Mrd. EUR (+ 5,2 %) dazu, im Rahmen des Konvergenzziels das lokale Entwicklungspotential in den weniger wohlhabenden Regionen zu nutzen.

Zusätzliche Mittel für Umweltschutz und Bekämpfung des Klimawandels

Trotz des leichten Rückgangs bei den Mitteln für marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen – 3,4 % weniger als 2007 – bleiben die Agrarausgaben 2008 mit 40,9 Mrd. EUR stabil. Allerdings ist eine allmähliche Schwerpunktverlagerung innerhalb dieses Politikbereichs zu verzeichnen, denn ein Teil der Mittel wird jetzt direkt in die Bereiche Umweltherausforderungen und Förderung der ländlichen Entwicklung fließen. Für beide Bereiche ist ein Ausgabenanstieg von 12 % bzw. 4,5 %, insbesondere im Rahmen der Umweltschutzprogramme LIFE+, zu verzeichnen.

Anstieg der Ausgaben für Freiheit und Sicherheit in der EU und für Programme außerhalb der EU Grenzen

Themen wie Sicherheit, Verbrechen, Einwanderung und Gesundheitsfürsorge sind für die Bürger Europas absolut vorrangige Problembereiche (Eurobarometer im Juni 2007). Die Mittelausstattung für diese Bereiche wird 2008 um 0,7 Mrd. EUR aufgestockt, was einer Steigerungsrate um 16,7 % gleichkommt. So erhöhen sich beispielsweise die Mittel für die Steuerung der Migrationsströme um 24 %. Für Verbraucherschutz und Gesundheitswesen wird ein Anstieg um 14,5 % verzeichnet.

Angesichts der Rolle Europas als "Global Player" ist für die Gemeinsame Außen und Sicherheitspolitik der EU ein signifikanter Anstieg von fast 80 % vorgesehen, damit die EU gemeinsame Aktionen außerhalb ihrer Grenzen leichter durchführen kann. Dieser Anstieg ist teilweise auf die zusätzliche Unterstützung für die Europäische Sicherheits und Verteidigungsoperation im Kosovo zurückzuführen. Die Europäische Nachbarschaftspolitik wird um 10,2 % aufgestockt, um östlichen und südlichen Nachbarländern Hilfe zu gewähren. So sollen Länder wie Palästina bei der Bereitstellung besserer Dienstleistungen und der Erfüllung dringender Bedürfnisse unterstützt werden.

Die offizielle Unterzeichnung des EU Haushaltsplans 2008 findet im Europäischen Parlament in Brüssel am Dienstag, dem 18. Dezember 2007 – 15:00, statt.

Für ausführlichere Informationen :

[Memo/07/575](#)

http://ec.europa.eu/budget/library/publications/budget_in_fig/dep_eu_budg_2008_en.pdf

http://ec.europa.eu/commission_barroso/grybauskaitė/index_de.htm

[1]Die Verpflichtungsermächtigungen decken im laufenden Haushaltsjahr die Gesamtkosten der rechtlichen Verpflichtungen, die für Maßnahmen eingegangen worden sind, deren Durchführung sich über mehr als ein Haushaltsjahr erstreckt. Jedes Jahr werden die jeweils erforderlichen Zahlungsermächtigungen bereitgestellt. Sofern nicht anders angegeben, sind alle aufgeführten Beträge Verpflichtungsermächtigungen.

[2]Die Zahlungsermächtigungen decken - bis zu dem in den Haushaltsplan eingesetzten Betrag - die Ausgaben, die bei der Erfüllung der im Laufe des Haushaltsjahres und/oder früherer Haushaltsjahre eingegangenen Verbindlichkeiten entstehen.